



Markt Nassenfels und Gemeinde Adelschlag

Dritter Gemeinsamer **LEADER-workshop** am Montag, 15.05.2017 um 19.00 Uhr in Nassenfels, Gasthaus Schweiger

Anwesend: siehe Liste

1. Begrüßung

Die Begrüßung und die Einführung ins Thema erfolgte durch Bürgermeister Thomas Hollinger.

2. Präsentation der bisher erarbeiteten Punkt durch Kreisheimatpfleger Dr. Rieder.

Projekttitle:

Magistrale Nassenfels-Pfünz

(=> eventuell findet sich noch eine aussagekräftigere Bezeichnung)

LEADER-Kooperationsprojekt:

LAG Altmühl-Donau (federführend)

LAG Altmühl-Jura

Projektträger:

Gemeinde Adelschlag

Projektpartner:

- Markt Nassenfels
- Gemeinde Walting
- Schulen in Adelschlag, Nassenfels, Walting

Vorhabensbeschreibung:

Inwertsetzung der ehemaligen Römerstraße zwischen Nassenfels und Pfünz; Thematische Überarbeitung und Ergänzung des Radwegs Via Raetica im Bereich der Gemeinden Nassenfels, Adelschlag und Walting (Pfünz); Themenbezogene Inwertsetzung kulturhistorisch interessanter

Punkte entlang des Weges; Entwicklung eines einheitlichen Corporate Designs; Vermarktung als eigenständiges Radwegeangebot

Ziele:

- Bewusstseinsbildung über das reiche römische Erbe der beiden Regionen und den Verlauf der Römerstraße von Nassenfels nach Pfünz
- Thematische Aufwertung kulturhistorisch interessanter Punkte für Einheimische und Besucher
- Aufwertung des Via Raetica-Radwegs
- Verbindung zum Altmühlthal-Radweg, Abzweig von der radtouristischen Hauptroute des Naturpark Altmühlthal; Erschließung von zusätzlichem touristischen Potenzial
- Touristische Inwertsetzung vorhandener Lehrpfade und Infotafeln
- Impuls für touristische Leistungsträger

Projektbestandteile:

A) **Thematische Aufbereitung kulturhistorisch interessanter Punkte nach Themenbereichen:**

- Römische Infrastruktur (u.a. Villen, Kastelle)
 - Ur- und Frühgeschichte (u.a. Grabhügel, Viereckschanzen)
 - Mittelalter (u.a. Burgen, Kirchen, Kapellen)
 - Geologische Besonderheiten
 - Marterl, Gedenksteine
- => Erarbeitung wissenschaftlich fundierter Beschreibungen (Eingabe Internet, Infotafeln, evtl. Audioguides)
- => Erarbeitung eines Kennzeichnungssystems für die unterschiedlichen Themenbereiche

B) **Beschichtung, Kennzeichnung, Infotafeln**

- Hinweisbeschichtung Radweg, Kennzeichnung Stichwege (evtl. Aufkleber; Klärung der rechtlichen Situation)
- Kennzeichnung ausgewählter Punkte (Hinweis)
- Infotafeln an ausgewählten Highlights
- Übersichtstafeln mit Wegeverlauf und Projektbeschreibung an Start- und Endpunkt sowie am Bahnhof Adelschlag

C) **Marketing**

- Erstellung eines Corporate Designs (Logo, Layout, Kennzeichnungssystem)
- Erstellung Flyer, Infotafeln
- Kartographie
- Einpflegen des Weges und der Inhalte in die TIMM4-Wegedatenbank, Ausgabe auf den Webseiten der beteiligten Gemeinden, LAGs und dem Naturpark Altmühlthal

D) **Kindgerechte Aufbereitung (Audioguides)**

- Erarbeitung kindgerechter Inhalte durch die Schulen
- Einbindung auf Infotafeln mittels Sprachdateien über QR-Code

.

3. Diskussion und Beiträge

Frau Deffner, LAG-Managerin: Den Bereich „Geologie“ sollte man evtl. rausnehmen, da ein eigener Geo-Radweg von Wellheim kommend existiert, der auch in den Bereichen nassenfels und Adelschlag verläuft. Dieser wird aktuell auch neu aufgelegt!

Weitere Hinweise und Anregungen aus der Versammlung:

- Unbedingt die Bahnhöfe einbeziehen. Bahnhof Adelschlag: Infotafel; aber auch bei anderen Bahnhöfen (Ingolstadt, Eichstätt) könnten Hinweise angebracht werden.
- Wege befahrbar machen: z.B. fehlt ein Stück Weg, wenn man von Nassenfels Richtung Möckenlohe über den Hohen Stein zur Keltenschanze möchte. Dieses fehlende Wegestück sollte man vielleicht ausbauen.
- Nicht zu viele Schilder aufstellen, es stehen eh schon so viele. Mehr auf Apps, QR-Code, Internet, ...
- Weitere Inhalte müssen von den Bürgern kommen. Die Planung, die Umsetzung, die Ausschreibung, ... muss ein Fachbüro erledigen.
- Schwerpunkt sollte die Magistrale (Römerstraße von Nassenfels bis Pfünz) sein. Dieser Weg sollte möglichst befahrbar sein; hier sollten evtl. Wegestücke ausgebaut werden.
- Viele Kinder sollten stark mit eingebunden werden. Natürlich einmal über die Schulen und die Aktion der Audioguides, aber auch darüber hinaus mittels der Möglichkeit z.B. geo-catching (Schnitzeljagd über gps-Geräte) oder GPS-Touren, ...
- Die Hauptroute (Magistrale) sollte hervorgehoben werden. Von dort weg könnten Schlaufenwege angeboten werden zu versch. Themen. Pro Thema sollte es dann ein oder zwei Schlaufen geben. Wege und Themen sind entsprechend zu markieren.

4. Nächste Schritte

Die Karten, die heute gezeigt wurden und auch das Protokoll sollten auch im Internet stehen. Die Karten werden an alle Anwesenden auch per Mail verschickt, ebenso an die Markt- und Gemeinderäte. Die Karten sind thematisch sortiert, aber inhaltlich nicht vollständig. Hier ist die Mithilfe aller gefragt!

- Vervollständigen der Inhalte
- Festsetzen der drei „Zentralen“ für die großen Infotafeln, die einen Komplettüberblick abbilden sollen. Vorschlag: Parkplatz des Römerkastells in Pfünz, Parkplatz der Römersiedlung in Möckenlohe und Burg Nassenfels.
- Festsetzen von „Premium-Punkten“ (Highlights) zu den versch. Themen, welche dann mit einer großen Hinweistafel mit Text zu bestücken wären.
- Festsetzen von Orten, die einer Inwertsetzung bedürfen (Sanierung, herrichten eines Weges, Zugänge schaffen, Parkplätze oder Sitzmöglichkeiten erstellen)

- Ansprechen von Privatpersonen, deren Orte evtl. auch Inwert-gesetzt werden könnten. Privatpersonen müssen ihren Anteil (ca 40%) immer selber finanzieren.

Nassenfels, 24.05.2017



Birzer Andreas, 1. Bgm. Adelschlag